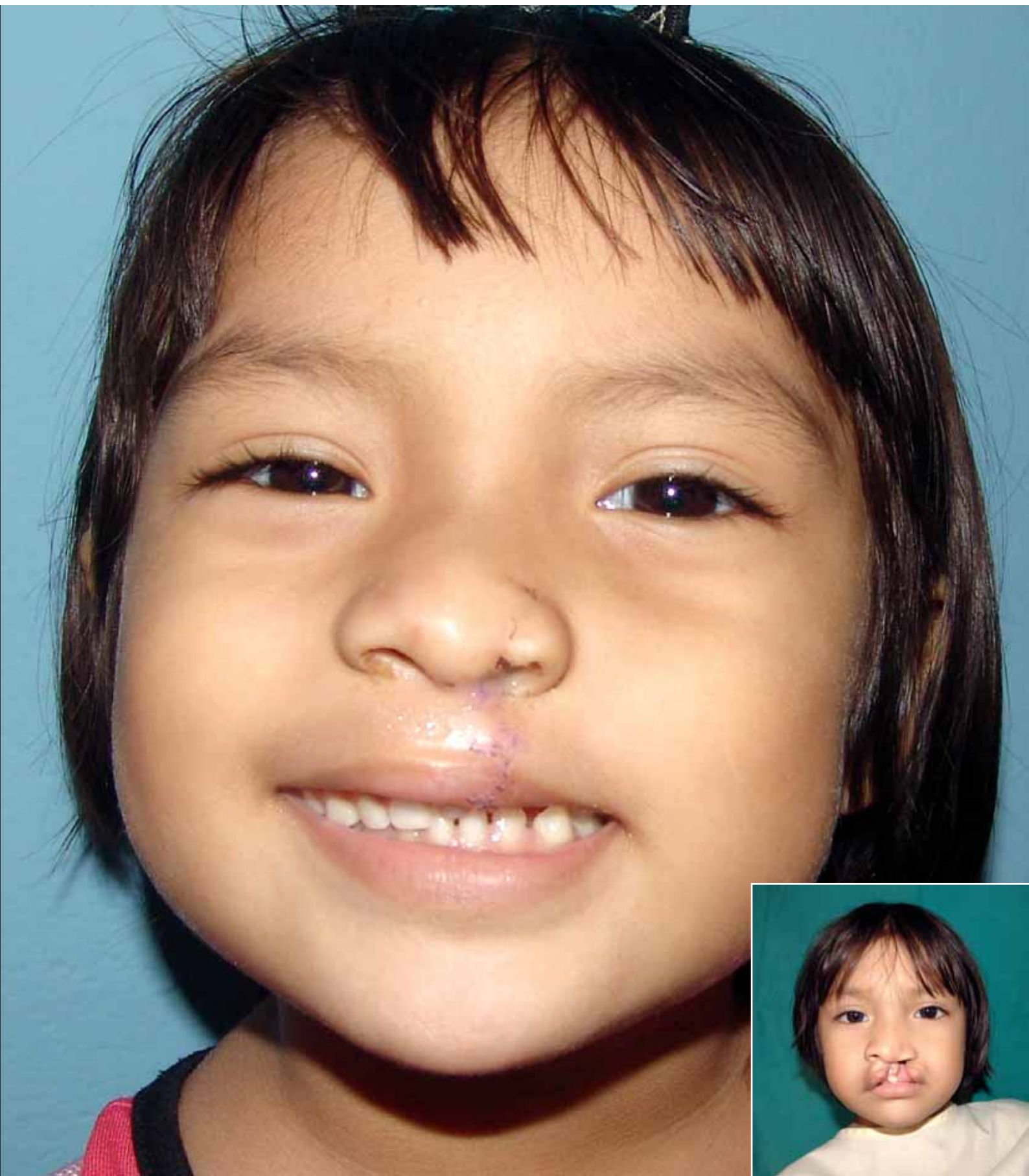


# Jahresbericht 2012

**C** Deutsche  
**LEFT**  
Kinderhilfe e.V.  
Umfassende Hilfe für Kinder mit  
Lippen-Kiefer-Gaumenspalten



## Inhalt

Vorwort .....	3
Die Projekte .....	4 – 13
Öffentlichkeitsarbeit / Kampagnen .....	14 – 15
Finanzen .....	16 – 20
Operationszahlen .....	21

### **Impressum:**

Jahresbericht 2012 der Deutschen Cleft Kinderhilfe e.V.

Gestaltung: Karin Jerg, [www.karin-jerg.de](http://www.karin-jerg.de)

Fotos: © Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.

Texte: Alexander Gross, Femke van Praagh

### **Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V.**

#### **Vorstand:**

Prof. Dr. Dr. Heinz Lübbe (Honorarprofessor CIDS aff. R.G. Univ. H.S., Bangalore, Indien), Stuttgart

Prof. Dr. Frank Feyerherd, Greifswald (Anästhesist)

Alexander Gross, Freiburg

#### **Geschäftsführer:**

Alexander Gross, Freiburg

#### **Verwaltungsrat:**

Prof. Dr. Dr. med. Jürgen Dieckmann, Witten

Dr. Christian Rüschi, Freiburg

Ute Henninger-Sehling, Grenzach-Wyhlen

#### **Kuratorium und Projektleiter:**

Dr. Gunther Au-Balbach, Solingen (Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurg)

Dr. Dr. Oliver Blume, München (Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurg)

Prof. Dr. Dr. Götz Ehmann, Hamburg (Mund-Kiefer-Gesichts-Chirurg)

Dr. Ulrike Lamlé, Berlin (Hals-Nasen-Ohren-Ärztin)

Dr. Brigitte Winkler, Bern (Kinderchirurgin)

Weitere Informationen zum Verein finden Sie auch unter: [www.spaltkinder.org](http://www.spaltkinder.org)



## Vorwort

*Voller Dankbarkeit haben wir 2012 unser 10-jähriges Jubiläum begangen. In diesen zehn Jahren haben uns ehrenamtliche Helfer, Spender und Förderer tatkräftig zur Seite gestanden. Nur gemeinsam war und ist es uns möglich aktuell jedes Jahr etwa 3.500 Operationen für Spaltkinder und – wo immer möglich – weiterführende Behandlungen zu ermöglichen.*

*In unserem Jubiläumsjahr gab es einen weiteren Grund zur Freude: Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat uns mit dem DZI Spenden-Siegel ausgezeichnet. Es belegt, dass eine Organisation mit den ihr anvertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht. Wir verpflichten uns damit freiwillig, die DZI-Standards zu erfüllen und damit höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden. Qualität, Transparenz und tatkräftigen Einsatz für die betroffenen Kinder, das dürfen Sie von uns auch in den kommenden Jahren erwarten.*

*Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung unserer Hilfe für Spaltkinder.*

*Ihr*

*Prof. Dr. Dr. Heinz Lübke  
Honorarprofessor CIDS aff. R.G. Univ. H.S., Bangalore, Indien  
Vorstand*

# Die Projekte



## Indien

### Umfassende Hilfe in neun Behandlungszentren

In Indien steht die Hilfe für Spaltkinder nach mittlerweile zehn Jahren auf einem sehr soliden und hochqualitativen Fundament. In neun Zentren (Agra, Ahmedabad, Bangalore, Bhubaneswar, Coorg, Patna, Srinagar, Surat und Vishakhapatnam) wurden 2012 insgesamt 2.031 Operationen und viele weiterführende Behandlungen durchgeführt.

Die Patienten stammen in erster Linie aus ländlichen Regionen im größeren Umkreis der Behandlungszentren. Sie werden im Rahmen von Aufklärungs-(Cleft-)Camps über die kostenlose Operationsmöglichkeit informiert. Dabei wird häufig mit lokalen Einrichtungen zusammengearbeitet. Durch eine intensive Aufklärungsarbeit erfahren Eltern heute in der Regel früher als noch vor wenigen Jahren von den Hilfsmöglichkeiten und bringen ihre Kinder vielfach schon im Alter von ein paar Monaten zur ersten Operation. Dies ist eines unserer Ziele, denn je früher die Erstoperation stattfinden kann, desto größer sind die Chancen auf Heilung! Ein wichtiger Teil der Arbeit der Zentren ist die Nachverfolgung der operierten Kinder, um auch anstehende weitere Operationen wie den wichtigen Gaumenverschluss durchführen zu können. Eltern aus einfachen und armen Verhältnissen zur Verantwortungsübernahme für die Entwicklung ihrer Kinder zu bewegen, ist schwierig. Deshalb können wir Folgetherapien wie kieferorthopädische oder (sprach-) funktionstherapeutische Maßnahmen nur sehr eingeschränkt umsetzen. Bedeutet doch der Gang zum Zentrum zum Beispiel den Verlust eines Tageslohnes von zwei Euro (120 Rupien), den die Familie nicht verkraften kann. Ziel ist es, die Kinder bis ins Jugend- bzw. Erwachsenenalter zu betreuen und medizinisch-therapeutisch zu versorgen, damit sie die bestmögliche Chance auf vollständige Gesundheit und Integration in Familie und Gesellschaft erhalten.

In diesem Zusammenhang lag 2012 ein spezieller Fokus auf der Einführung der (Sprach-) Funktionstherapie im Zentrum Vishakhapatnam. Vom 24.04.2012 bis 30.06.2012 wurden Mrs. Rashmi Rao aus Bangalore und Mrs. Lakshmi Godavathi aus Vishakhapatnam für die Funktionstherapie ausgebildet. Die beiden Logopädinnen absolvierten vier Ausbildungseinheiten bei Susanne Codoni am Spaltzentrum der Universitätsklinik Basel und hospitierten bei verschiedenen Therapeuten in Deutschland und in der Schweiz.

Einen hohen Stellenwert hat seit Jahren die Weiterqualifikation unserer indischen Chirurgen. Im Rahmen von Workshops werden bei gemeinsamen Operationen schwierige Fälle diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht. Die Fähigkeiten unserer indischen Chirurgen sind so gut, dass Ärzte aus anderen Projektländern von ihnen aus- und fortgebildet werden. 2012 absolvierten beispielsweise zwei Chirurgen aus Hanoi/Vietnam eine vierwöchige Fortbildung zum Thema bone grafting, d.h. die Durchführung einer Knochentransplantation (in der Regel aus dem Hüftknochen) zum Verschluss eines gespaltenen Kiefers.



## Anzahl Operationen in Indien im Jahr 2012

Agra (Uttar Pradesh)	288
Ahmedabad (Gujarat)	296
Bangalore (Karnataka)	140
Bhubaneswar (Orissa)	140
Coorg / Mangalore / Mumbai	157
Patna (Bihar)	215
Srinagar (Kaschmir)	161
Surat (Gujarat)	155
Vishakhapatnam (Andhra Pradesh)	479
<b>Total</b>	<b>2.031</b>



### Spaltzentrum Agra / Uttar Pradesh (Dr. Gaurav Gupta)

Der Leiter des Spaltzentrums Agra hat schon weit über 1.000 Operationen im Bereich der Lippen-Kiefer-Gaumenspalten und anderen Gesichtsfehlbildungen durchgeführt. Seine Familie, vor allem seine Eltern und seine Frau, unterstützen ihn bei seiner Arbeit für die betroffenen Kinder. Mit dieser Unterstützung konnte er 288 Operationen durchführen.



### Spaltzentrum Ahmedabad / Gujarat (Dr. Shyam Sheth und Team)

Dr. Sheth führte im Jahr 2012 in Anwesenheit des Oberbürgermeisters a.D. der Landeshauptstadt Stuttgart, Dr. Wolfgang Schuster, und des Vorstandes der Deutschen Cleft Kinderhilfe e.V., Dr. Dr. med. Heinz Lübbe, seine 2.000ste Operation durch. Der Besuch des Behandlungszentrums fand im Rahmen einer 25-köpfigen Delegationsreise der Stadt Stuttgart statt. Die Gäste aus Deutschland waren sehr beeindruckt von der Arbeit des Spaltzentrums und der hervorragenden Arbeit von Dr. Sheth. 296 Operationen hat er 2012 zu verzeichnen.

# Die Projekte



## **Spaltzentren Bangalore / Karnataka (Prof. Krishna Shama Rao und Dr. Manu Prasad)**

Unter der Leitung von Prof. Krishna Shama Rao wurden im Spaltzentrum Bangalore 2012 140 Operationen durchgeführt. Prof. Rao ist durch seine jahrelange Berufserfahrung auf schwierige Spaltoperationen spezialisiert und behandelt deswegen auch kraniofaziale Anomalien (schwere Fehlbildungen im Kopf- und Gesichtsbereich). Er wird dabei von seinem Schüler und ausgezeichneten Chirurgen Dr. Manu Prasad unterstützt.



## **Spaltzentrum Bhubaneswar / Orissa (Dr. Sobhan Mishra)**

Dr. Mishra behandelt im Spaltzentrum Bhubaneswar hauptsächlich Kinder der Ureinwohner, indisch Adivasi genannt. Um die betroffenen Kinder, deren Familien häufig gar keinen Zugang zu medizinischer Versorgung haben, zu finden, kooperiert Dr. Mishra mit anderen lokalen Organisationen und wird in der Klinik von Mr. Swami unterstützt, der gute Kontakte in die Communities hat. 140 Operationen hat er 2012 durchgeführt.



## **Spaltzentrum Coorg / Karnataka (Prof. B.S. Jayanth)**

In Coorg operiert Prof. Jayanth im Coorg Institute of Dental Sciences. Prof. Jayanth, ein sehr begabter und einfühlsamer Chirurg, gelingt es in besonderer Weise, die Kinder (und Eltern) ruhig auf den Eingriff vorzubereiten. Die Kinder stammten alle aus sehr armen Verhältnissen. In dem ländlich geprägten Distrikt leben viele Familien als Tagelöhner auf den Kaffeeplantagen oder Gemüseverkäufer von der Hand in den Mund.



## **Spaltzentrum Patna / Bihar (Dr. Uma Shankar)**

Der Bedarf an Hilfe im Bundesstaat Bihar ist sehr groß. Große Teile der Bevölkerung dieses ärmsten indischen Staates können sich medizinische Behandlungen nicht leisten. Die ohnehin arme Bevölkerung leidet jedes Jahr zusätzlich unter den starken Monsunfällen und Überschwemmungen. 215 Operationen führte Dr. Shankar im Berichtszeitraum durch.



### **Spaltzentrum Srinagar / Kaschmir (Dr. Mohammad Shakeel und Team)**

Glücklicherweise kommt die Grenzregion Kashmir, in der sich das Zentrum befindet, langsam immer mehr zur Ruhe. Dr. Shakeel ist es gelungen das Zentrum in einem sehr gut ausgestatteten Krankenhaus „New City Hospital Bemina“ unterzubringen. Eigens für die Spaltoperationen gibt es einen Operationsaal und ein Krankenzimmer für die kleinen Patienten. Die Zusammenarbeit zwischen Chirurg, Kieferorthopäde, Sprachtherapeut und Kinderarzt läuft hervorragend. Das ganze Team ist mit viel Liebe und Sachkenntnis für das Wohl der Kinder engagiert. Im Zentrum werden auch Kinder aus sehr schwer zugänglichen Gebieten aus der ländlichen Region Kashmirs behandelt. Insgesamt wurden 2012 161 Operationen durchgeführt.



### **Spaltzentrum Surat / Gujarat (Dr. Nehal Patel und Team)**

Im Spaltzentrum Surat wurden 2012 155 Operationen durchgeführt. Dr. Patel ist ein hervorragender und sehr reflektierter Chirurg und gleichzeitig ein sehr offener Mensch. Er behandelt die Kinder mit großer Sachkenntnis und Geschick. Zu seinem Team in der Klinik gehören als feste Bestandteile auch ein Kinderarzt und ein Kieferorthopäde.



### **Spaltzentrum Vishakhapatnam / Andhra Pradesh (Dr. Siva Reddy und Team)**

Seit Sri Lakshmi Godavarthi vom 24.04.2012 bis 30.06.2012 zur Funktionstherapeutin ausgebildet wurde, können betroffene Kinder in Vishakapatnam von dieser Therapieform bei der die Muskulatur im Hals-, Mund- und Gesichtsbereich trainiert wird, profitieren. Die sanfte Therapeutin ist bei Eltern und Kindern sehr beliebt und wird bei Problemen rund um die Lippen-Kiefer-Gaumenspalte gerne zu Rat gezogen. Die Zusammenarbeit mit dem Chirurgen und Zentrumsleiter Dr. Siva Reddy, der 479 Operationen durchführte, läuft reibungslos. Das Zentrum realisierte auch Maßnahmen im Bereich der Prävention, wie die Abgabe von Vitaminpräparaten an werdende Mütter.



## Vietnam

### Hilfe für Spaltkinder in Nord- und Südvietsnam

Unsere vietnamesische Partnerorganisation OSCA (Center for Researching and Aiding Smile Operation) hat ihren Hauptsitz in Hanoi. Dort versorgt die Organisation Spaltkinder umfassend, sie führt aber auch jedes Jahr mehrere Operationseinsätze im ganzen Land durch. Zum ersten Mal konnte das Ärzteteam so die zurückgezogen lebende Minderheit der Ede medizinisch versorgen. Die Ede sind in der südvietsnamesischen Provinz Dak Nong zu Hause und leben von dem, was der Ackerboden hergibt, jagen wilde Tiere, zähmen Elefanten und sammeln Früchte. Medizinische Hilfe ist für die bitterarmen Familien kaum erreichbar. Bei dem erfolgreichen Operationseinsatz wurden 52 Kinder von ihrer Entstellung befreit. OSCA plant für 2013 nicht nur einen weiteren Einsatz in Dak Nong, sondern möchte auch Chirurgen aus der Provinz ausbilden, damit diese perspektivisch die Operationen selbstständig durchführen können.

Insgesamt führte OSCA im Jahr 2012 381 Operationen durch. Die Hilfe von OSCA ist durch Radio- und Fernsehsendungen mittlerweile im ganzen Land bekannt und es gibt immer wieder Vietnamesen, die, auch wenn sie selbst wenig besitzen, spontan helfen und z.B. Patienten beim Krankenhausaufenthalt mit Lebensmitteln versorgen.

Zentrales Ziel von OSCA ist der weitere Ausbau umfassender, interdisziplinärer Behandlungsmöglichkeiten. So wurden in Hanoi Spaltkinder, die nach der Operation Schwierigkeiten mit der Aussprache hatten, funktionstherapeutisch behandelt. Der von uns 2010-2011 zum Funktionstherapeuten ausgebildete Krankenpfleger Dat Vu Qang leitete die Eltern der betroffenen Kinder an, wie sie mit ihren Kindern zu Hause die Muskelfunktionsübungen durchführen können. Das Training der Muskulatur im Hals-, Mund- und Gesichtsbereich ist eine Schlüsseltherapie, um gut sprechen lernen zu können. Auch operierte Kinder „näseln“ mitunter so stark, dass Mitmenschen sie für behindert halten. In Vietnam ist die Funktionstherapie sehr gut angelaufen. Für viele Eltern ist die Therapie auch eine wichtige Möglichkeit über Sorgen und Probleme ihres Spaltkindes zu sprechen und weitere Behandlungen für ihre Kinder einzuleiten.





Schon im Jahr 2011 wurde die Notwendigkeit des operativen Legens von Paukenröhrchen mit OSCA besprochen und entsprechende medizinische Instrumente übergeben. Im Frühjahr 2012 war es dann so weit. Zu operierende Spaltkinder wurden von einem vietnamesischen HNO-Arzt untersucht und es wurden bei Indikation erstmals Paukenröhrchen gelegt. Entzündungen des Mittelohrs und Hörprobleme treten bei Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten häufig auf. Durch den fehlenden Druckausgleich beim Schlucken ist die Belüftung des Mittelohrs eingeschränkt, was zu Flüssigkeitsansammlungen und in Folge zu Mittelohrentzündungen führen kann. Mit dem operativen Legen von Paukenröhrchen können die Flüssigkeitsansammlungen zum Abfließen gebracht werden. Anhaltende Flüssigkeitsstauungen haben fatale Folgen für die Kleinen, deren Sprachentwicklung ohnehin durch die Spalte gestört ist: Sie können schlecht hören und sind dadurch zusätzlich beim Sprechen lernen stark beeinträchtigt.



Ein weiterer großer Schritt für die umfassende Behandlung war die Schulung von zwei vietnamesischen Chirurgen in komplexen Operationen – wie z.B. bone grafting (Knochenverpflanzung von der Hüfte in den Kiefer). Dr. Hung von der Hanoi Medical School und Dr. Hoai aus Hanoi waren vom 25. Januar bis 5. März für diese Weiterbildung in Indien und wurden in unseren Spaltzentren in Ahmedabad, Bangalore und Bhubaneswar geschult. Neben direkten Operationsschulungen nahmen sie auch an einem Kongress und einem Workshop zur Behandlung von Lippen-Kiefer-Gaumenspalten teil. Der erfolgreiche Abschluss der Fortbildung in komplexen Operationstechniken ist ein wichtiger Schritt für die umfassende Behandlung von Spaltkindern in Vietnam.

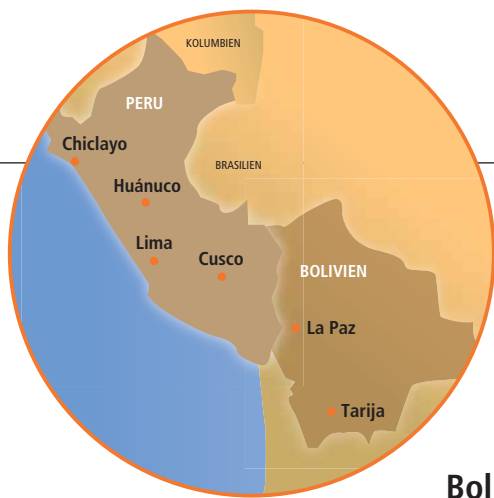


## Peru

### (Sprach-) Funktionstherapie eingeführt

Der Bedarf an Hilfe für Spaltkinder ist in Peru nach wie vor sehr groß. Ein Problem dabei ist es, die betroffenen Menschen überhaupt zu erreichen. Schwierigkeiten machen die Größe des Landes und die schlechte Verkehrsinfrastruktur. Eltern und Kinder sind häufig ein Tag und mehr unterwegs, um zum Operationstermin zu gelangen. Das Ärzteteam unseres Partnervereins Qorito, mit dem erfahrenen Chirurgen Dr. Alberto Bardales an der Spitze, operierte deshalb auch 2012 nicht nur in Lima, sondern organisierte Operationseinsätze in verschiedenen Regionen. Dabei stellen sich immer wieder Kinder vor, deren Fehlbildung so stark ist, dass sie nicht in den örtlichen Provinzkrankenhäusern operiert werden können. In solchen Fällen organisiert Dr. Bardales die Überweisung des Patienten nach Lima. 2012 führte das Team 327 Eingriffe durch. Erfolgreich verlief der Umzug in das neu ausgewählte Krankenhaus in Lima, die Clinica de la Mujer. In diesem Krankenhaus sind die Bedingungen für die Operationen besser, so steht jederzeit ein Operationssaal zur Verfügung, was in der „alten“ staatlichen Klinik nicht der Fall war. Zu den 327 Operationen durch Qorito kamen im Berichtsjahr 24 Operationen in der 3400m hoch gelegenen Andenstadt Cusco dazu, die unser Partnerchirurg Dr. Mario Cornejo realisierte und hier sehr armen Kindern aus der Umgebung half.

In Peru ist auch der Bedarf an weiterführenden Behandlungen sehr groß. Zusammen mit den beiden indischen Logopädinnen haben wir deshalb in der (Sprach-) Funktionstherapie vom 24.04.2012 bis 30.06.2012 auch die Peruanierin Nely Nieves und den Peruaner Fausto Alor (beide sind auf dem Foto während der Hospitation in der Schweiz zu sehen) ausgebildet. Verantwortlich war auch hier Susanne Codoni vom Spaltzentrum der Universitätsklinik Basel. Mit intensiven Hospitationen bei Therapeuten, unter anderem in Bern, Fürth und Günzburg, konnten die angehenden Therapeuten ihr theoretisch erworbenes Wissen auch praktisch anwenden. Da diese Therapieform in Peru weitgehend unbekannt ist, wurden die Therapiebücher und Materialien wie Face-Former und Ballovents in Deutschland beschafft. Wie in Indien werden die Patienten und Eltern von den Therapeuten vorbereitet und angewiesen, zu Hause tägliche Stimulationstrainings zu machen. Susanne Codoni wird im April 2013 die Ergebnisse kontrollieren und freiwillige Helfer schulen und anlernen.



## Bolivien

### 377 Operationen in nur drei Jahren

In Bolivien ist die Deutsche Cleft Kinderhilfe erst seit 2010 tätig. Die Hilfe für das ärmste Land Südamerikas wurde von Peru aus gestartet und hat sich schnell und positiv entwickelt. Im Jahr 2012 führte unser Chirurg und Vertragspartner Dr. Mario Villalba mit seinem Team 163 Operationen durch. Mit großem Engagement und auf der Basis eines guten Beziehungsnetzes zu Krankenhäusern und sozialen Einrichtungen organisiert Dr. Villalba zusammen mit seinem Freund und Kollegen, dem Anästhesisten Dr. Edgar Crespo, die Hilfe. So kann er auch Kinder in sehr abgelegenen, unzugänglichen Gegenden erreichen. Wenn der hervorragende Chirurg eines der abgelegenen Provinzkrankenhäuser besucht, führt er sorgfältig die Voruntersuchungen durch und spricht mit den häufig verängstigten Eltern. Dr. Villalba beherrscht neben Spanisch auch die Sprache Quetchua, weshalb die Eltern schnell Vertrauen zu ihm gewinnen. Seine Patienten sind ihm für die Hilfe außerordentlich dankbar. Bei seinem Operationseinsatz in Beni beispielsweise, im Januar 2012, organisierten Mütter, deren Kinder beim vorherigen Operationseinsatz operiert worden waren, eine kleine Tombola. Mit dem Erlös wurden unter Anderem spezielle Löffel für die betroffenen Kinder gekauft, um Nahrung besser aufnehmen zu können.

## Philippinen

### Operationen und Sprachtherapie

Auf den Philippinen operieren wir in Cagayan de Oro (auf der Südinsel Mindanao) in einem Krankenhaus der deutschen Organisation Ärzte für die Dritte Welt. Das Krankenhaus ist sehr gut ausgestattet und die behandelnden Ärzte verfügen über viel Erfahrung. Die Kinder werden in Cagayan de Oro nicht nur operativ versorgt, sondern erhalten bei Bedarf auch Sprachtherapie. Im Berichtszeitraum wurden 69 Operationen durchgeführt. Es operierten unter anderem die Chirurgen Dr. Dejos, Dr. Aballera und Dr. Saracho.





## Kamerun

### Projektausbau initiiert

In Kamerun konnten im Berichtsjahr 123 Operationen realisiert werden. Im Süden des Landes, in Douala, operierte der von uns ausgebildete einheimische Chirurg Dr. Etienne Nguidjoi 69 Spaltkinder. Um die betroffenen Kinder zu finden, führte er Aufklärungskampagnen in verschiedenen Städten durch. So hat er Gemeindezentren, Krankenhäuser, Schulen und Kirchen über die kostenlose Operationsmöglichkeit informiert. Mit einem mit Informationsplakaten beklebten Auto ist er quer durch die Provinzen des Südwestens gereist, hat Plakate aufgehängt und Informationsflyer verteilt. Viele betroffene Familien leben abgeschieden in kleinen Dörfern und wissen nicht, dass es Hilfe für ihre Spaltkinder gibt. Krankheiten und Fehlbildungen wie eine Lippen-Kiefer-Gaumenspalte werden oft als unheilbarer Fluch angesehen. Da Dr. Nguidjoi selbst aus dem Südwesten stammt und die Ängste und Nöte der Familien sehr gut nachvollziehen kann, gelingt es ihm in besonderer Weise das Vertrauen der Eltern für eine Operation zu gewinnen.

Weitere 54 Operationen konnten im nördlichen Kamerun, in Ngaoundéré und Petté, beim jährlichen Einsatz des Teams der Universitätsklinik Greifswald ermöglicht werden. Die Krankenhäuser in Ngaoundéré und Petté sind feste und zuverlässige Standorte. Das ganze Jahr über leisten sie Aufklärungsarbeit und informieren die betroffenen Familien über die Operationsmöglichkeiten. Ziel ist es, auch an diesen Standorten einheimische Chirurgen auszubilden, die ganzjährig Kinder behandeln können. Zu diesem Zweck wurden 2012 die Grundsteine für die Ausbildung weiterer Chirurgen und den Aufbau zusätzlicher Anlaufstellen gelegt. Ein Bewerbungsverfahren für interessierte Chirurgen wurde ausgeschrieben und mögliche Standorte für Operationsmöglichkeiten evaluiert. Unter Leitung von Houma Westphal, Zahnärztin und gebürtige Kamerunerin, wird Anfang 2013 eine Projektreise zur Initiierung der neuen Standorte stattfinden. Ebenfalls in die Wege geleitet wurde eine Website, die betroffene Familien in drei Sprachen (französisch, englisch und deutsch) über die Behandlungsmöglichkeiten in Kamerun informiert. Seit Anfang 2013 ist die Website online: [www.projet-le-sourire.org](http://www.projet-le-sourire.org). Mit der Website wird zusätzlich die Vernetzung der Operationsstandorte unterstützt.





## Bangladesch

### Hilfe im ganzen Land

Unser Chirurg Dr. Mohammad Quamruzzaman zeichnet sich nicht nur durch seine hervorragenden chirurgischen Fähigkeiten aus, sondern auch durch seine extrem hohe Motivation, Kindern im ganzen Land helfen zu wollen. Er reiste das ganze Jahr über in verschiedene Regionen, um betroffene Kinder zu finden und zu operieren. Er wird dabei durch viele Krankenhäuser und lokale Organisationen unterstützt, die ihm bei der Suche der Kinder helfen und Operationsmöglichkeiten zur Verfügung stellen. Unter anderem operierte er 2012 in Kishoreganj (Jahurlal Islam); Jessore (Johatta Hospital); Rajshahi (Zam Zam Hospital); Lokyapur (Adhunik Hospital); Kusigram (Sheba Hospital); Kushtia (Muriam Hospital); Seyleht (Women's Medical College); Cox's Bazar (Faud Al Khatim Hospital). 501 Operationen führte Dr. Quamruzzaman insgesamt durch. Wir sind sehr dankbar für seine ausgezeichnete Arbeit und seine große Zuverlässigkeit. Die Hilfe in Bangladesch ist verbunden mit unserer Tätigkeit in Indien zum Beispiel über die Teilnahme von Dr. Quamruzzaman an Fortbildungsworkshops, die in Indien stattfinden.

## Afghanistan

### Ausbildung von Chirurgen und erste Operationen

Das Ausbildungsprogramm für afghanische Chirurgen, das wir im Jahr 2010 begonnen haben, konnte erfolgreich fortgesetzt werden.

Vom 02.-09. Juni 2012 reisten unsere Projektleiterin Dr. Ulrike Lamé zusammen mit Kuratoriumsmitglied Prof. Götz Ehmman, Dr. Ernst Krefft (Anästhesist aus Hamburg) und Dr. Andreas Pöhl (Kieferchirurg aus Templin) nach Duschambe, um die Ausbildung der afghanischen Chirurgen fortzusetzen. Aufgrund der instabilen Sicherheitslage in Afghanistan wurde die Ausbildungseinheit im benachbarten Tadschikistan durchgeführt. Während des Einsatzes wurden afghanische und tadschikische Patienten operiert. Die Kinder und Erwachsenen litten teilweise unter sehr komplizierten Spalten und waren sehr dankbar über die Hilfe. Vor allem ein 56-jähriger Patient mit einer doppelten Spalte, konnte sein Glück über die Operation kaum fassen.

Das Ausbildungsprogramm wurde und wird vom Auswärtigen Amt gefördert wie auch der Aufbau und Unterhalt von Operationsstandorten vor Ort. Zwei Anästhesiegeräte wurden angeschafft und übergeben. Die beiden Chirurgen Sebghatullah Natory (Kunduz) und Dr. Habibullah Atif (Faizabad) konnten den ersten Teil der Ausbildung zum Spaltchirurgen erfolgreich abschließen und operieren seither leichtere Fälle selbstständig.



## Öffentlichkeitsarbeit / Kampagnen

Im Jahr 2012 feierte die Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. ihr 10-jähriges Bestehen. In der Arbeit mit unseren Projektpartnern war ein wichtiger Bestandteil die Sensibilisierung der Fachpersonen – insbesondere der Chirurgen – für eine interdisziplinäre Versorgung von Spaltkindern. Ebenfalls in den Bereich der fachlichen Information fiel die Aufklärung von Medizinern in Deutschland über die Voraussetzungen und Möglichkeiten der medizinischen Hilfe im Bereich des Aufbaus von umfassenden Behandlungsstrukturen für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten in den Projektländern. Dazu gehörte ebenso die Anregung der fachlichen Diskussion über nachhaltige Hilfsansätze in der medizinischen Entwicklungshilfe. Ein weiterer Fokus im Bereich Öffentlichkeitsarbeit lag im Bereich Fachinformation und Aufklärung hier in Deutschland. Viele Bürgerinnen und Bürger wissen nicht, dass auch bei uns nach wie vor jede 500. bis 600. Geburt ein Spaltkind ist. Unter anderem erstellten wir eine Fachausstellung zum Thema Lippen-Kiefer-Gaumenspalten, die in Freiburg und Stuttgart über mehrere Wochen gezeigt wurde. Ausstellungsbesucher konnten sich ausführlich über Ursachen, Formen, Folgen und medizinische Behandlungsmöglichkeiten der Fehlbildung informieren.

Bei der Jubiläumsfeier am 12. Oktober 2012 in der Mercedes-Benz Niederlassung in Stuttgart wurde mit über 300 Gästen das 10-jährige Bestehen gefeiert und die Notwendigkeit der Hilfe für betroffene Kinder in Entwicklungsländern anhand verschiedener Beispiele thematisiert. Das abwechslungsreiche Abendprogramm wurde von Dr. h.c. Matthias Kleinert präsentiert.

Mit einer eigenen Kampagnenwebsite: [www.stuttgart-hilft-spaltkindern.de](http://www.stuttgart-hilft-spaltkindern.de) wurden Menschen aus dem Raum Stuttgart, Deutschland und Europa dazu aufgerufen sich mit eigenen Aktionen für Spaltkinder zu engagieren. Mit dem Schirmherrn Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister von Stuttgart a.D., konnte so 2012 eine große Öffentlichkeit für das Thema hergestellt werden. Unter anderem besuchte Dr. Schuster mit einer 25-köpfigen



**Der Weg zu weitgehender Normalität**

Mehrere Operationen: Die Operation von Lippe-Kiefer und Gaumen ist der erste wichtige Schritt auf dem Weg zu einem normalen Leben.



Kieferorthopädie: Manchmal muss schon vor der Operation mit kieferorthopädischer Behandlung die Zahn- und Kieferstellung korrigiert werden, wie z.B. hier über die Weitung des Oberkiefers vor der Operation. Bei vielen Kindern müssen Zahnfehlstellungen im Jugendalter mit Zahnschienen, Brackets und Außenbögen korrigiert werden.



Bis ins Jugend- und Erwachsenenalter können operative Eingriffe nötig sein, wie z.B. das Bonegrafting (Knochenverpflanzung von der Hüfte in den Kiefer) oder Korrekturoperationen.



Knochenverpflanzung im Kiefer bei An-Balken und Dr. Dr. Oliver Blum in Berlin

Durch Innenohrkontrollen können Stauungen im Mittelohr erkannt und mit dem operativen Einsetzen von Paukentröbchen zum Abfließen gebracht werden.



Aktion von Pankaschicht in Vietnam

Bei der (Sprach-)Funktionstherapie sollen die Muskeln im Mund- und Gesichtsbereich stimuliert und so die Sprachfähigkeit der Kinder gefördert werden.



Therapie mit Dr. in Vietnam





Delegation aus Stuttgart unser Behandlungszentrum in Ahmedabad.

2012 wurde die Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. mit dem DZI-Spendensiegel vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) mit Sitz in Berlin ausgezeichnet. Mit der Zuerkennung des Siegels wird uns der effiziente und verantwortungsvolle Umgang mit den uns anvertrauten Spendengeldern bescheinigt. Damit ist das gut zwei Jahre dauernde (Erst-) Prüfverfahren abgeschlossen. Fortan werden wir nun regelmäßig Verlängerungen beantragen. Das aktuelle DZI Spenden-Siegel ist bis zum 30. September 2013 gültig. Es bescheinigt:

- satzungsgemäße, wirtschaftliche, sparsame und wirksame Mittelverwendung
- sachgerechte Spendenwerbung
- geprüfte Transparenz und Effizienz
- aussagekräftige und geprüfte Rechnungslegung







# Die Finanzen

<b>Aufwendungen für die Erfüllung satzungsgemäße Zwecke</b>	<b>2012</b>	€	<b>1.131.318,93</b>
	2011	€	986.897,17
	2012	2011	
	€	€	
<b>Aufwendungen für Projektförderung (Medizinische und Rehabilitationmaßnahmen)</b>			
Indien	480.615,56	405.703,77	
Peru	128.555,74	96.869,14	
Bolivien	30.846,90	27.842,45	
Kamerun	58.144,61	61.690,48	
Vietnam	99.115,75	97.240,65	
Uganda/Ruanda	123,00	13.392,26	
Philippinen	13.176,00	8.385,00	
Bangladesh	61.806,68	58.827,00	
China	600,00	740,00	
Afghanistan	60.442,89	32.823,04	
	933.427,13	803.513,79	
<b>Aufwendungen für Projektförderung (Projektkoordination und -entwicklung)</b>			
Löhne	93.099,76	92.020,10	
gesetzlich soziale Aufwendungen	13.821,28	13.558,58	
sonstige Aufwendungen:	53.514,94	51.801,19	
davon drei Reisen Projektaufbau Indien und Vietnam	11.601,08		
davon IT Patientendatenbank u. Aufenth. Projektpartner in D	4.425,20		
davon Kontrolle Patientendatenbank, Recherche, Vernetzung	19.638,66		
davon fachliche Projektbegleit.: Peru, Bolivien, Afghanistan	17.850,00		
	160.435,98	157.379,87	
<b>Aufwendungen für fachliche Information</b>			
Erstellung fachliche Darstellungen und Präsentationen	6.515,54	2.547,79	
Löhne + gesetzlich soziale Aufwendungen	17.024,92	10.298,90	
	23.540,46	12.846,69	
<b>Aufwendungen für Projektbegleitung</b>			
Auslandstelefonate	1.407,08	1.494,12	
Banküberweisungen Ausland	2.721,15	2.206,80	
Mietkosten inkl. Raumnebenkosten	6.601,63	6.476,80	
Büromaterial	3.185,50	2.979,10	
	13.915,36	13.156,82	
	1.131.318,93	986.897,17	
<b>Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>2012</b>	€	<b>42.771,08</b>
	2011	€	49.918,22
	2012	2011	
Kosten der Mitgliederverwaltung	1.772,16	1.720,80	
Büromaterial	3.060,58	2.862,28	
Porto/Telefon	1.653,57	1.262,16	
Rechts- und Beratungskosten	9.582,69	16.223,03	
Absetzung für Abnutzung	3.882,00	3.815,77	
Aufwendungen für Geschäftsführer	14.495,17	14.472,50	
Mietkosten inkl. Raumnebenkosten	6.342,74	6.222,80	
Aushilfslöhne	518,88	2.175,48	
Nebenkosten des Geldverkehrs	1.051,79	543,90	
Gebühren für Rücklastschriften	411,50	619,50	
	42.771,08	49.918,22	
<b>Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>2012</b>	€	<b>329.891,85</b>
	2011	€	254.606,32
	2012	2011	
Mittelbeschaffung und Öffentlichkeitsarbeit	223.485,91	163.552,66	
Löhne	90.119,73	77.352,33	
gesetzlich soziale Aufwendungen	16.286,21	13.701,33	
	329.891,85	254.606,32	
Die Brutto-Lohnsumme 2012 (3,5 Stellen) belief sich auf € 206.633,50.			

# Die Finanzen

Bilanz zum 31. Dezember 2012				
Aktiva				
		31.12.2012		31.12.2011
		€	€	€
<b>A.</b>	<b>Anlagevermögen</b>			
	I. Sachanlagen Betriebs- und Geschäftsausstattung		4.753,20	8.635,20
			4.753,20	8.635,20
<b>B.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
	I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Sonstige Vermögensgegenstände	2.299,31		2.292,73
	II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.850.380,33		2.537.449,69
			2.852.679,64	2.539.742,42
			2.857.432,84	2.548.377,62

Passiva				
		31.12.2012		31.12.2011
		€	€	€
<b>A</b>	<b>Noch nicht verbrauchte Spendenmittel</b>		2.768.820,34	2.443.998,71
<b>B</b>	<b>Rückstellungen</b> Sonstige Rückstellungen		8.125,00	18.000,00
<b>C</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>			
	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.084,94		82.085,95
	2. Sonstige Verbindlichkeiten	4.402,56		4.292,96
			80.487,50	86.378,91
			2.857.432,84	2.548.377,62

# Die Finanzen

<b>Budget 2013</b>	
<b>Geplante Einnahmen 2013</b>	
<b>Hohe Beiträge / Persönliche Kontaktpflege ab € 1.000,-</b>	<b>1.055.000</b>
Zuwendungen anderer gemeinnütziger Organisationen	530.000
BMZ	40.000
Auswärtiges Amt (Afghanistan)	200.000
Mittelbeschaffung in Indien	20.000
Privatpersonen größere und große Spenden ab 1.000 Euro	100.000
Firmen/Unternehmen größere und große Spenden ab 1.000 Euro	70.000
Nachlässe	25.000
Schweizer Hilfe für Spaltkinder	20.000
Freunde / Bekannte Vorstand, Projektleiter, ehrenamtliche Helfer	40.000
Aktivieren Service-Clubs u.a. zum Beispiel Roundtabler	10.000
<b>Aktive Spender unter € 1.000,-</b>	<b>725.000</b>
Direct-Marketing und Spenderbetreuung	420.000
Andere Kleinspenden	100.000
Abbuchungen / Daueraufträge	180.000
Neuspender	25.000
<b>Zinserträge</b>	<b>20.000</b>
<b>Total Einnahmen</b>	<b>1.800.000</b>
<b>Geplante Ausgaben 2013</b>	
<b>1. Erfüllung satzungsgemäße Zwecke Öffentlichkeitsarbeit</b>	<b>10.000</b>
Fachinformation	10.000
<b>2. Erfüllung satzungsgemäße Zwecke Projekte</b>	<b>1.205.000</b>
Indien	450.000
Peru	120.000
Bolivien	100.000
Kamerun	110.000
Vietnam	85.000
Uganda	20.000
Philippinen	15.000
Bangladesch	75.000
Indonesien	10.000
Ruanda	20.000
Afghanistan	200.000
<b>3. Erfüllung satzungsgemäße Zwecke Projektaufbau, -entwicklung</b>	<b>185.000</b>
Projektaufbau, -führung, -begleitung, -controlling inkl. Löhne	185.000
<b>4. Projektbegleitung und Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>61.500</b>
Kosten der Mitgliederverwaltung (Datenbank)	1.800
Büromaterial, Toner / kleinere Anschaffungen	6.000
Porto / Telefon / Internet	4.500
Rechts- und Beratungskosten inkl. geprüfter Abschluss	15.000
Absetzung für Abnutzung	2.000
Geschäftsführung	14.000
Mietkosten inkl. Raumnebenkosten	14.000
Nebenkosten des Geldverkehrs / Gebühren Rücklastschriften	4.200
<b>5. Fundraising und Kommunikation</b>	<b>338.500</b>
Mittelbeschaffung inkl. Porti, Löhne	338.500
<b>Total Ausgaben</b>	<b>1.800.000</b>

Weil wir die geplanten Einnahmen 2013 wahrscheinlich nicht erreichen können und wir gleichzeitig die Ausgaben für die Hilfe markant ausgebaut haben, ist erstmals in der Geschichte der Deutschen Cleft Kinderhilfe ein Defizit zu erwarten.

## Ausgabenentwicklung der letzten vier Jahre

### Entwicklung der Ausgaben für die Hilfe in Euro

Leistungen 2009:	916.012,33
Leistungen 2010:	1.070.178,49
Leistungen 2011:	974.050,48
Leistungen 2012:	1.107.778,47

### Entwicklung der Ausgaben für die Verwaltung in Euro

Verwaltung 2009:	65.566,12
Verwaltung 2010:	69.819,60
Verwaltung 2011:	49.918,22
Verwaltung 2012:	42.771,08

### Entwicklung der Ausgaben für Mittelbeschaffung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit in Euro

Aufwendungen 2009:	279.839,83
Aufwendungen 2010:	305.057,42
Aufwendungen 2011:	254.606,32
Aufwendungen 2012 (inkl. 10 Jahre Deutsche Cleft Kinderhilfe):	329.891,85

## Entwicklung der Operationszahlen

Operationen in den letzten vier Jahren	
Operationen 2009:	3.225
Operationen 2010:	3.520
Operationen 2011:	3.492
Operationen 2012:	3.654

Operationen 2012 nach Ländern	
Indien	2.031
Peru	351
Kamerun	123
Vietnam (OSCA)	381
Bolivien	163
Bangladesch	501
Philippinen	69
Afghanistan (inkl. Tadschikistan)	35
<b>Total</b>	<b>3.654</b>

Neben den Operationen half die Deutsche Cleft Kinderhilfe e.V. in den Bereichen Kieferorthopädie, Funktions- und Sprachtherapie, HNO-Versorgung sowie Ausbildung und Aufklärungsarbeit.

Wir danken allen Förderern und Spendern von Herzen, dass sie diese erfreuliche Zahl an Operationen und die weitergehenden Maßnahmen ermöglicht haben.

### Institutionelle Partner 2012 / mit finanzieller Unterstützung von:



Charlotte-  
Steppuhn-Stiftung



Weiterhin:  
Lore-Keller-Stiftung  
Geschwister Kauffmann-Stiftung  
Hans und Elfriede Westphal-Stiftung  
Fritz- und Thekla-Funke-Stiftung  
Gisela Falkenroth Stiftung

Lucas Volk-Stiftung  
CAMBIO  
Plastimat GmbH  
Private Förderer ab 10.000 Euro:  
Familie Markus Alber  
Familie Stockburger und MESTO GmbH

DANKE für  
Ihre Hilfe





**C** Deutsche  
**LEFT**  
**Kinderhilfe e.V.**  
Umfassende Hilfe für Kinder mit  
Lippen-Kiefer-Gaumenspalten



**Spendenkonto**  
**Bank für Sozialwirtschaft**  
**Konto 84 84 200 · BLZ 251 205 10**

Stühlingerstr. 17 · 79106 Freiburg  
Tel.: 0761 137 976 - 0  
info@spaltkinder.org · www.spaltkinder.org